

PROJEKTINFORMATION – „Twinning“



Aufbau eines Systems der Qualitätskontrolle von Kraftstoffen in Estland EE03-IB-EN-03

Partnerland: Estland
Programm: EU PHARE Twinning
Zeitraum: 10.08.2004-25.10.2006
Budget: 771.000 €
Projektleitung: Bundesumweltministerium
Projektmanagement: GTZ
Langzeitberater: Peter Möller / BAFA
Kurzzeitexperten: 11
Konsortialpartner: -
Kurzzeitexpertentage: 520

Ziele:

- Aufbau eines Systems zur Kraftstoffkontrolle
- optimale Organisation
- Kontrollsystem
- Durchführung der Kontrolle

wichtige betroffene Richtlinien:

Direktive 98/70/EC, 2002/1597 EC

Weitere Informationen:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit
Referat KI II 5
Alexanderstrasse 3
10178 Berlin
www.bmu.de

Was ist Twinning?

Ziel eines Twinning-Projekts ist es, neue EU-Mitgliedstaaten und EU-Kandidatenländer bei der Übernahme des gemeinschaftlichen EU-Rechts („acquis communautaire“) und dem Aufbau der dazu notwendigen Verwaltungskapazitäten („institution building“) zu unterstützen. Im Rahmen des EU-Programms PHARE geben Experten aus Verwaltungen der EU-Mitgliedstaaten ihr Wissen und ihre Erfahrungen in der Umsetzung des EU-Rechts in bestimmten Bereichen an die Kollegen im jeweiligen Partnerland weiter. Dazu wird ein Langzeitberater („Resident Twinning Advisor“ = RTA) entsandt, der mit Unterstützung von Kurzzeitexperten für die gesamte Projektdauer vor Ort arbeitet und den Partner bei der Umsetzung konkreter Projektziele berät.

Projektbeschreibung

Das Projekt war in fünf Arbeitsschwerpunkte aufgeteilt.

Zunächst wurde eine optimale Kompetenzverteilung entwickelt, da die Zollverwaltung und der Verbraucherschutz u.a. ebenfalls mit Teilaspekten der Kraftstoffkontrolle befasst sind.

Sodann wurde ein Prüf- und Meldesystem entwickelt, das den Anforderungen der Richtlinie entspricht.

Schließlich war die Durchführung der (gerichtsfesten) Prüfung mittels Probenahme und Laboranalyse zu vermitteln und durch Training zu vertiefen. Dazu gehörte die Einweisung in die Handhabung der Laborgeräte einschließlich der Oktanzahlmessung und die Entwicklung IT-gestützter Auswertungssysteme inklusive des Aufbaus einer Datenbank.

Der Laborstandard musste durch Interkalibration und Akkreditierung dem internationalen Niveau entsprechen.

Resultate

Das System der Kraftstoffkontrolle erfüllt die Anforderungen der Beteiligten bei Wahrung der Kosten-Nutzen-Betrachtung optimal.

Alle auf dem Markt in Estland angebotenen Kraftstoffe entsprechen den Parametern der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates, nach einer gewissen Anpassungsphase.

Die Planungen Estlands zur Energieversorgung, der Verbesserung der Luftqualität, zur Verringerung der Kriminalität wegen Steuerverkürzung und der Aufbau einer zolltechnischen Prüfanstalt werden im Bereich Kraftstoffe erfüllt.